

Für Sie nachgefragt: Teilnehmer berichten über ihre Erfahrungen

Heute berichtet Herr Dieter Wunsch aus Hamburg-Billstedt über die Line Dancer im P-R-H

Rantzau-Reporter (R-R): Guten Tag Herr Wunsch, Sie tanzen bei den Line Dancern im Peter-Rantzau-Haus. Da es ja 2 Gruppen gibt, verraten Sie uns zunächst in welcher Gruppe Sie tanzen.

Herr Wunsch: Ich tanze in der Gruppe, die sich montags von 19:00 bis 21:00 Uhr trifft. Mit dieser Gruppe hat Line Dance im Peter-Rantzau-Haus begonnen. Die 2. Gruppe wurde erst später gegründet.

R-R: Wie lange besteht denn die Gruppe, in der Sie tanzen und waren Sie von Anfang an dabei?

Herr Wunsch: Die Gruppe besteht jetzt seit ca. 2 Jahren, allerdings war ich nicht gleich zu Beginn dabei. Ich bin erst ein halbes Jahr später dazu gestoßen.

R-R: Wie sind Sie zu dieser „Tanzform“ gekommen und warum gerade zum Angebot des P-R-H?

Herr Wunsch: Da die Gruppe damals im Aufbau war, haben die Initiatoren Teilnehmer gesucht und da habe ich eine Annonce in einer Wochenzeitung gelesen, dass Anfänger für Line Dance gesucht werden. Zusammen mit meiner Frau habe ich schon früher gern „klassisch“ getanzt. Über meine Kinder haben wir dann Kontakt zu einer Billstedter Line Dance Gruppe aufgenommen. Dort hat es uns aber nicht so gut gefallen, weil die Gruppe sich mit Anfängern schwer tat. Da passte dann sehr gut die Annonce.

R-R: Ist eigentlich der Begriff „Line Dancer“ richtig? Bezeichnet man so tatsächlich einen Teilnehmer, der Line Dance tanzt? Und gleich noch die Anschlussfrage, ist tanzen die richtige Ausdrucksweise?

Herr Wunsch: Beide Fragen sind mit einem „Ja“ zu beantworten. Line Dance ist eine spezielle Tanzform, bei der die einzelnen Tänzer in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Und da Line Dance Englisch ist, ist auch folglich der Tänzer ein Dancer.

R-R: Wie der Name vermuten lässt, kommt diese Art sich zu bewegen nicht aus Deutschland. Wo hat Line Dance seinen Ursprung?

Herr Wunsch: Line Dance kommt nach recht sicheren Erkenntnissen aus den USA. Es ist aber noch eine relativ junge Tanzform, die sich erst in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt hat und vermutlich eine Ausprägung des Gruppentanzes ist.

R-R: Wie viele Teilnehmer hat Ihre Gruppe und sind das immer Paare?

Herr Wunsch: In unserer Gruppe sind ca. 20 Teilnehmer aber nur 2 Paare. Diese Tanzform ist wie schon gesagt eine moderne Ausprägung des Gruppentanzes und nicht wie Paartänzen auf ein Tanzen zu Zweit ausgerichtet.



Der Rantzau-Reporter (RR) hat Herrn Wunsch im April 2014 befragt



R-R: Trotzdem nehmen Sie immer mit Ihrer Frau teil oder kann es auch schon einmal vorkommen, dass nur einer von Ihnen Zeit hat und teilnimmt?

Herr Wunsch: Ja ich nehme immer mit meiner Frau teil. Das muss ja kein Widerspruch sein.

R-R: Wie funktioniert Line Dance und wie haben Sie das erlernt?

Herr Wunsch: Man steht mit den anderen Tänzern in Linien und Reihen vor- und nebeneinander. Die Schrittfolgen sind pro Tanz unterschiedlich, bestehen aber aus 10 Grundschritten, die nach den Klängen der Musik variiert werden. Die Musik, nach der getanzt wird, ist sehr unterschiedlich. Das können Pop-Songs oder Country-Musik sein, aber auch klassische Musik. Wir erlernen das in der Gruppe durch Üben nachdem die Leiterin vorgetanzt hat. Wir wiederholen auch die Tänze, weil man sonst die Schrittfolgen zu schnell vergisst.

R-R: Wie sieht es mit der körperlichen Fitness aus, die erforderlich ist? Ist das ähnlich wie beim Paartanzen?

Herr Wunsch: Es ist schon anstrengender als das klassische Paartanzen. Man arbeitet wesentlich mehr mit den Beinen, es hat fast gymnastische Elemente. Es bringt aber auch Entspannung, was gerade für die Berufstätigen wichtig ist, die in unserer Gruppe in der Überzahl sind.

R-R: Sind Sie am Ende einer Kursstunde immer froh, es geschafft zu haben oder könnten Sie, wie man so schön sagt, die ganze Nacht durchtanzen?

Herr Wunsch: Na froh, dass ich mein Hemd wechseln kann, da ich ganz schön ins Schwitzen komme. Deshalb ist es schon anders als beim Paartanz, aber auch dort gibt es große Unterschiede. Mit entsprechenden Pausen geht es schon eine ganze Weile.

R-R: Ist es eigentlich schwieriger klassische Tanzformen wie Walzer zu erlernen oder Line Dance?

Herr Wunsch: Einen Walzer kann man wesentlich schneller erlernen. Zu Walzermusik tanzt man einen Walzer, beim Line Dance sind die Schrittfolgen immer unterschiedlich auch bei Titeln derselben Musikrichtung. Und leider ist es so, dass je älter man wird, das Lernen und Merken schwieriger wird. Aber so rostet man nicht.

R-R: Gibt es einen Trick sich die vielen Schrittfolgen zu merken?

Herr Wunsch: Es gibt keinen Trick. Zwar ist die Anzahl der Grundschritte mit 10 noch überschaubar, aber die unterschiedlichen Schrittfolgen kann man nur durch regelmäßiges Üben lernen. Hier gilt, Übung macht den Meister.

R-R: Was steht bei den Kursstunden im Vordergrund? Ist es eher ein bestimmtes Ziel zu erreichen oder sagt man sich, dann üben wir noch ein bisschen länger, Hauptsache wir haben Spaß?

Herr Wunsch: Wir sind keine Tanzgruppe, die auf Veranstaltungen auftritt und müssen deshalb auch kein bestimmtes Programm einüben. Wir üben solange, bis wir ein Stück möglichst fehlerfrei tanzen können. Wie aber schon zuvor gesagt, ist es auch wichtig, die Tänze zu wiederholen, sonst vergisst man zu schnell, was man erlernt hat. Wir wollen lieber Spaß haben, als einen Preis zu gewinnen. Und den Spaß haben wir auch.



R-R: Tanzen Sie nur in der Gruppe im P-R-H oder gibt es noch andere Möglichkeiten diese Tanzform auszuüben? Und wenn ja, wo geschieht das und dann immer mit der ganzen Gruppe oder mit wechselnden Zusammenstellungen?

Herr Wunsch: Wir haben bisher nur im P-R-H in unserer Gruppe getanzt und sind auf keinen Veranstaltungen aufgetreten. Allerdings wollen wir uns jetzt im April mit der anderen Gruppe, die vor uns im P-R-H tanzt, treffen und schauen, ob einzelne Personen von der einen Gruppe in die andere wechseln. Der Raum im P-R-H ist zu klein, dass beide Gruppen gleichzeitig tanzen.

R-R: Was muss jemand tun, dessen Interesse wir geweckt haben und der einmal ausprobieren möchte, ob das auch etwas für ihn wäre?

Herr Wunsch: Eine Möglichkeit ist zunächst einmal, sich ganz unverbindlich während unserer Treffen anzuschauen, wie das genau geht. Man kann sich sicher ein besseres Bild machen, wenn man einmal zugeschaut hat. Wenn dann weiterhin Interesse besteht, sollte man sich im P-R-H melden.

R-R: Vielen Dank Herr Wunsch für den Einblick, den Sie uns gegeben haben.

